

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost wird am 15. Mai das neue Berliner Institut für Transfusionsmedizin des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost in Berlin-Steglitz eröffnen. Mit dem Karl-Landsteiner-Haus, benannt nach dem Österreichischen Arzt Karl Landsteiner, der 1902 die verschiedenen Blutgruppen identifizierte und damit den Grundstein zur modernen Transfusionsmedizin legte, eröffnet das DRK nach mehr als zwei Jahrzehnten mit rein mobilen Blutspendeterminen zusätzlich wieder einen festen Blutspendestandort in Berlin.

Ausführende Architekten waren die Mitarbeiter des Ingenieurbüros Prof. Dr.-Ing. Vogt Planungsgesellschaft mbH unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Werner Vogt

1. Welche besonderen bautechnischen Anforderungen waren dies im Falle des neuen Karl-Landsteiner-Hauses?

WV: Wesentliche Anforderung war die Aufgabenstellung des Bauherren, ein nachhaltiges und attraktives Funktionsgebäude in kurzer Bauzeit zu kreieren, das zum Einen modern eingerichtete Laborräume auf dem Stand der Technik und zum Anderen freundliche öffentlich zugängliche Bereiche bietet.

2. Worauf war insbesondere bei der Planung der Räume, in denen sich die Blutspender aufhalten, besonders zu achten?

WV: Optimale Erreichbarkeit, kurze und direkte Wegeführung, freundliche und moderne Farben sind die wesentlichen Voraussetzungen dafür, dass sich der Spender gern an den Aufenthalt im neuen Karl-Landsteiner- Haus erinnert und möglichst regelmäßig wieder kommt.

3. In welchen Bereichen des Neubaus wurden die Aspekte von Nachhaltigkeit und Energieeffizienz ganz besonders berücksichtigt?

WV: Insbesondere in den Technikbereichen bzw. den Technischen Anlagen wurde auf eine hohe Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit Wert gelegt. So werden nicht unnötige Mengen an Warmwasser hochgeheizt und in Pufferspeichern bereitgehalten, sondern es wird nur so viel heißes Wasser erzeugt, wie aktuell auch benötigt wird. Nebenräume und Sanitärbereiche verfügen über sogenannte Präsenzmelder, so dass nach Verlassen des Bereiches sich die Beleuchtung ausschaltet. Die Raumluftechnischen Anlagen verfügen über eine Wärmerückgewinnung.

Medienkontakt DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Kerstin Schweiger, Pressesprecherin, Telefon 0173 / 5364689 oder 030 / 80681-118, k.schweiger@blutspende.de,
Susanne von Rabenau, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit für Schleswig-Holstein und Hamburg, Telefon 04154 / 8073 2314 oder 0177 780 7327, s.rabenau@blutspende.de